

Fachhochschule (FH), Universität / ETH

**Berufsfeld 20**  
Kultur, Medien

## Tätigkeiten

**Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger setzen sich für den Erhalt schutzwürdiger Objekte, Bauten, Orts- und Quartierbilder ein. Ihre Aufgabe ist die Erkennung, Inventarisierung, Publikation, Erforschung und Restaurierung von Kulturgütern von kunsthistorischer und architektonischer Bedeutung.**

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

### Erkennung und Inventarisierung

- in Zusammenarbeit mit Behörden schützenswerte Denkmäler, Bauwerke und andere Kulturgüter identifizieren
- Inventarisierungsverfahren koordinieren, zum Beispiel Zustand überprüfen, historische Informationen recherchieren und betroffene Objekte klassifizieren
- Daten und Dokumente wie Fotos und Pläne verwalten
- Inventar der geschützten Bauten und Objekte pflegen

### Schutz

- Auswirkungen von Bauprojekten, Raumplanung und anderen Veränderungen auf denkmalgeschützte Objekte analysieren
- Machbarkeit von Bau- und Umbauprojekten in Zusammenarbeit mit Architekten, Stadtplanerinnen und anderen verantwortlichen Personen abklären und sicherstellen, dass Denkmalschutz gewährleistet bleibt
- Konservierungs- und Restaurationsprogramme erstellen, Bedingungen definieren, die eingehalten und angewandt werden müssen, damit geschütztes Kulturgut nicht beschädigt wird
- technische und wissenschaftliche Dokumentationen zusammenstellen
- Finanzierung und Subventionierung durch Bund, Kantone und andere Stellen sicherstellen, Budgets für die Erhaltung und den Schutz von Kulturgütern aufstellen und dafür sorgen, dass sie eingehalten werden

### Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

- technische und administrative Aspekte von genehmigten Bau- und Restaurierungsarbeiten überwachen
- Bauherren, Handwerkerinnen, Architekten und Ingenieurinnen in speziellen Fragen beraten, beispielsweise bei der Verwendung von alten Techniken und traditionellen Materialien
- Öffentlichkeit zu Denkmalschutzthemen sensibilisieren, Veranstaltungen organisieren, Medienberichte und wissenschaftliche Publikationen verfassen, an Kongressen und anderen Forschungsveranstaltungen teilnehmen

## Ausbildung

### Ausbildungsweg

In der Regel Hochschulstudium. Zum Beispiel an einer Fachhochschule ein Studium in Architektur/Konservierung-Restaurierung/Kunst oder an einer ETH/Universität ein Studium in Architektur/Kunstgeschichte/Geschichte/Archäologie. Ein spezifisches Ausbildungsangebot gibt es auf Nachdiplomstufe:

- MAS Denkmalpflege und Umnutzung, Berner Fachhochschule
- MAS Denkmalpflege und Konstruktionsgeschichte, ETH Zürich
- MAS Conservation du patrimoine et muséologie, Universität Genf in Zusammenarbeit mit den Universitäten Lausanne und Freiburg

Alle Ausbildungen unter [berufsberatung.ch/schulen](https://berufsberatung.ch/schulen)

### Dauer

1-2 Jahre Teilzeit, je nach Hochschule

### Inhalt

- Analysen von und Expertisen zu Einzelobjekten und Baugruppen
- Inventarisierung schutzwürdiger Objekte und Baugruppen
- Erkennen und Bewerten von Bausubstanz, Dokumentation
- Umgang mit und Erhaltung von Bausubstanz
- Materielle Konservierung, Restaurierung
- Rechtliche und planerische Grundlagen

Die Inhalte sind je nach Hochschule unterschiedlich.

### Abschluss

Master of Advanced Studies

## Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- Abschluss einer Fachhochschule, Universität, ETH oder höherer Fachschule in verwandten Bereichen
- oder Abschluss einer Hochschule in einem anderen Bereich und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in einem verwandten Bereich

Detaillierte Auskünfte und Informationen über Zulassungen sur Dossier erteilen die Hochschulen.

### Anforderungen

- grosses Interesse an Erhalt von Kulturgütern
- Interesse an historischen Bauten
- analytische Fähigkeiten
- Sinn für Qualität
- Verhandlungsfähigkeit
- Organisations- und Planungsgeschick

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote von Kulturinstitutionen und von Hochschulen im In- und Ausland

### Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten

## Berufsverhältnisse

Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger arbeiten meistens in Ämtern von Bund, Kantonen und Gemeinden, die sich mit dem Erhalt von Kulturgütern befassen. Ebenfalls möglich ist eine Tätigkeit an einer Hochschule. Sie beaufsichtigen und koordinieren die Arbeit multidisziplinärer Teams (z.B. Kunsthistorikerinnen, Architekten oder Fachleute Information und Dokumentation) und sind häufig im Aussendienst unterwegs. Eingebunden in die kantonale und eidgenössische Gesetzgebung arbeiten sie in einem exponierten öffentlich-politischen Umfeld.

## Weitere Informationen

Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau Burgdorf, Fachbereiche Architektur und Bau  
3401 Burgdorf  
[www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)

Université de Genève  
1204 Genève  
[www.unige.ch/formcont/](http://www.unige.ch/formcont/)

ETH Zürich  
8092 Zürich  
[www.sce.ethz.ch](http://www.sce.ethz.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Architekt/in FH	15 / 0.420.3.0
Architekt/in UNI/ETH	15 / 0.420.17.0
Konservator/in-Restaurator/in FH	20 / 0.827.4.0